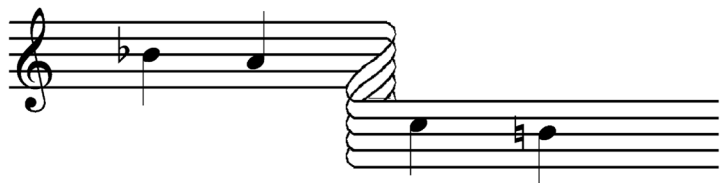


# Gemeindebrief



## Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 9 - September 2023

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

[www.bach-kirchengemeinde.de](http://www.bach-kirchengemeinde.de)

### Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Die Bibel: Matthäus 16, 15)

Bei dieser Frage Jesu lohnt es sich, die ganze Geschichte in den Blick zu nehmen (Matthäus 16,13-20). Die Frage, wer Jesus wohl ist, beschäftigt viele im Neuen Testament. Darum fragt Jesus die Jünger direkt. Von ihnen hört er, dass Menschen sagen, Jesus sei Johannes der Täufer oder Elia oder Jeremia. Nun fragt Jesus die Jünger direkt. Und Simon Petrus antwortet ihm: Du bist Christus, der Messias, der Gesalbte Gottes.

Eine Sternstunde des Petrus, von denen er nicht viele hatte. Ein heller Moment, in dem Petrus etwas erkennt, was man wohl eine Eingebung nennen darf. Der oft vorlaute und manchmal kleingläubige Petrus weiß etwas, was er nicht gelernt hat, sondern womöglich empfunden hat: Jesus ist himmlisch. Petrus sagt das ohne jede Einschränkung. Darum wird er von Jesus ohne jede Einschränkung ausgezeichnet: Du bist der Felsen meiner Kirche. Ob das gleich das Papstamt und vor allem die Papstmacht für zweitausend Jahre rechtfertigt, sei mal dahingestellt – zumal sich Petrus ja bald als sehr fehlbar erweisen



Foto: Brigitte Schöne

wird, wenn er Jesus verleugnet. Deutlich wird aber: die Geschichte mit Jesus, seinem Geist und der Liebe in der Welt wird weitergetragen werden. Auch von so Vorlauten wie Petrus. Er ist der Jünger, auf den Jesus setzt. Weil er wohl spürt: Petrus ist nicht einfach ein Jünger; Petrus ist einer, der Jesus liebt.

Michael Becker

### Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter [www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote](http://www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote)

- |                 |  |
|-----------------|--|
| <b>1. Sep.</b>  | <b>Freitag</b>   |
| 18:00 Uhr       | Schulanfängergottesdienst<br>Johanneskirche, Ringstraße<br>PfarrerIn U. Klehmet            |
| <b>3. Sep.</b>  | <b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr       | Gottesdienst im Gemeindegarten<br>Prd. H.-J. Fentz, G. Washington                          |
| <b>10. Sep.</b> | <b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr       | Gottesdienst<br>Pfarrer M. Ost   |
| <b>16. Sep</b>  | <b>Samstag</b>   |
| 15:00 Uhr       | Kinderkirche<br>K. Tobolewski, K. Bocher   |
| <b>17. Sep.</b> | <b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr       | Gottesdienst<br>Pfarrer V. Bohle (siehe S. 5)  |
| <b>24. Sep.</b> | <b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr       | Gottesdienst<br>PfarrerIn G. Helmert   |
| <b>1. Okt.</b>  | <b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>   |
| 10:00 Uhr       | Gottesdienst<br>Prädikant H.-J. Fentz  |
| <b>7. Okt.</b>  | <b>Samstag</b>   |
| 11:00 Uhr       | Taufest<br>Pfrn. B. Schöne, K. Tobelewski,<br>A. Gündel-vom Hofe                           |
| <b>8. Okt.</b>  | <b>Erntedankfest</b>   |
| 10:00 Uhr       | Gottesdienst im Gemeindegarten<br>mit Kindergottesdienst<br>Pfrn. B. Schöne, K. Tobelewski |



### Trödelmarkt mit „Baby-Basar“

am 16.09.2023 von 12:00 bis 16:30 Uhr



**Kirche am Thuner Platz**



## Kunst- und Baugeschichten der Dreifaltigkeitskirche am Beispiel der Taufe

### VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN DEINE TAUFBECKEN

2017 entwickelten Kinder der Grundschule am Königsgraben eine Führung durch die Dreifaltigkeitskirche. Sie betteten Quizfragen ein. Eine lautete: „Wie viele Taufsteine gibt es in dieser Kirche?“ Mit diebischer Freude die Befragten zu verunsichern, gaben sie Antworten vor: 1, 2 oder 3?

In der Tat gibt es nicht nur ein Taufbecken, sondern gleich zwei in der Dreifaltigkeitskirche.

Der ursprüngliche Taufstock aus dunkler Eiche von 1906 ist mit geschnitzten Blumenornamenten und einer Inschrift in altdeutscher Schrift versehen.

„Gott macht uns selig durch das Band der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geiste.“ (Titus 3,5) Die achteckige Form symbolisiert den Beginn des „achten“ Schöpfungstages. Mit der Taufe beginnt für den Täufling eine neue Zeit, eine neue Schöpfung.

1961 wurde trotz Bedenken von Bau- und Denkmalaufsicht und auch aus der Gemeinde

der Innenraum neu gestaltet und die hölzernen Prinzipalien – Altar, Taufstein und Kanzel – durch neue Elemente ersetzt. Der neue Taufstein war eher schlicht gehalten aus schwerem Granit mit Bronzeschale. Der hölzerne Taufstock verschwand für 20 Jahre in einem Abstellraum.

Anfang der 1980er wurde die Kirche erneut umgestaltet. Der alte Taufstock wurde wieder in Benutzung genommen. Nicht ganz denkmalgetreu wurden Rollen darunter geschraubt, damit je nach Bedarf an verschiedenen Stellen im Altarraum getauft werden konnte.



Foto: Klaus Böse



Foto: Klaus Böse

Es wurde Platz in der Apsis geschaffen, damit diese als Taufkapelle für kleine Feiern nutzbar würde. In dem Fall braucht man den Taufstein hinter dem Altar. Für die Taufe im klassischen Sonntagsgottesdienst lässt sich das Taufbecken vor dem Altar aufstellen.

So ist es bis heute.

Das steinerne Becken steht seitdem schwer und ungenutzt im Seitenschiff der Kirche.

Beide Taufbecken erzählen vom Ringen der Gemeinde darum, den Kirchraum zweckmäßig zu gestalten und Tradition und Moderne in Einklang zu bringen.

Pfarrerin Elisabeth Schaller

## Taufstein und Taufstock in der Matthäus-Kirche

Nehmen wir an: Sie bauen eine Kirche. Wo würden Sie den Taufstein aufstellen? In manchen Kirchen steht das Taufbecken ja in einer Taufkapelle – entweder in einem eigenen Gebäude wie beispielsweise in Florenz oder als Nebenraum der Kirche, wie in der Kirche zum Heilsbrunnen in Schöneberg. Manchmal steht das Taufbecken am Kircheneingang und zeigt: die Taufe ist der „Eintritt“ in die Kirche. Die typisch evangelische Variante ist, das Taufbecken auf die Gegenseite der Kanzel in den Altarraum zu stellen. Dann sind Taufe, Abendmahl und Predigt der Gemeinde immer vor Augen.



Foto: Klaus Böse

Und dann gibt es noch die Matthäus-Kirche in Steglitz: In der Matthäus-Kirche steht der Taufstein seit dem Umbau von 1957 an der Stelle, an der ursprünglich der Hochaltar stand – also direkt unter den Altarfenstern. Es ist ein schöner Taufstein, aus poliertem Muschelkalkstein, mit Bronzestäben verziert und einer blau emaillierten Taufschale. Die Abdeckung hat einen springenden Fisch als Griff. Ende der 50er Jahre

wurde auch der neue Altar gebaut, der weit nach vorn zur Gemeinde hin gezogen wurde. Das Ergebnis: Der Taufstein verschwindet hinter dem Altar. Vielleicht wollte man damals den Raum hinter dem Altar als Taufkapelle nutzen? Heute, wo es üblich geworden ist, im Gemeindegottesdienst zu taufen, verwenden wir in der Matthäus-Kirche den alten, hölzernen Taufstock aus der Bauzeit der Kirche (1880). Diesen Taufstock kann man verschieben und überall in der Kirche aufstellen. Wir verwenden ihn auch bei Taufen im Hof und im Gemeindegottesaal.



Foto: Klaus Böse

„Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse?“, sagt der Kämmerer aus Äthiopien zu Philippus, irgendwo zwischen Jerusalem und Äthiopien (Bibel: Apostelgeschichte 8,26–40). Das reicht für eine Taufe: Wasser, eine Person, die sich zur Taufe entschließt, und eine Person, die tauft. Gott ist ja immer schon da. Ein beweglicher Taufstock ist auch ein schönes Zeichen für Gottes Gegenwart.

Pfarrer Paulus Hecker

## Veranstaltungen Übersicht

16.09. - 12:00 Uhr Trödelmarkt

### Aus dem GKR

**Entsendungsdienst-Stelle:** Der GKR hat beschlossen, zugunsten neuer Impulse für die Gemeindearbeit und für die Gottesdienstarbeit die Mittel für eine 50%-Stelle ab 01. Januar 2024 für bis zu drei Jahre für eine/n Pfarrer/in im Entsendungsdienst bereitzustellen. Eine entsprechende Bewerbung der Gemeinde wurde erstellt.

**Sollstellenplan:** Der GKR hat den Entwurf des Sollstellenplanes für die Haushaltsjahre 2024/2025 beschlossen.

**Grundstücks- und Finanzangelegenheiten:** Der GKR hat neue Entgelte für die Nutzung von Gemeinderäumen beschlossen. Diese sind in der Küsterei einzusehen.

**Gemeindeleben:** Der Gospelchor der Gemeinde feiert 20-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums hat der GKR beschlossen, einen Korrepetitor für das Chorwochenende zu finanzieren.

Der Begrüßungsgottesdienst für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden (03.09.2023) und der Erntedank-Gottesdienst (08.10.2023) sollen im Gemeindegarten abgehalten werden

Uwe Bostelmann

### Seniorenkreis



Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im September:

- 7. Sep.: "Der Wein erfreue des Menschen Herz"
- 14. Sep.: noch offen
- 21. Sep.: "Das Leben der Bäume"
- 28. Sep.: "Wunderkinder der Musik"

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!  
Pfarrerin Brigitte Schöne und Team

### Alles muss raus!

Achtung - an alle Trödelfans und die, die es werden wollen:

**Trödelmarkt mit „Baby-Basar“ am 16. September 2023 von 12:00 bis 16:00 Uhr auf dem Gemeindegrundstück!**

Voraussichtlich zum letzten Mal gibt es einen Trödelmarkt, bei dem die Gemeinde ihr Trödelager räumen möchte. Um Ihnen das Kaufen und Verkaufen schmackhaft zu machen, bieten wir natürlich auch wieder einen Imbiss, Kaffee und Kuchen für alle an. Schauen Sie also einfach mal vorbei, und am besten nehmen Sie dann gleich auch noch das eine oder andere Glas von unserem Marmeladenstand mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wenn Sie lieber nur einen Kuchen spenden möchten oder am Imbissstand bzw. in der Küche helfen wollen, sind Sie uns selbstverständlich ebenfalls sehr willkommen.

Melden Sie sich bitte für einen Verkaufsstand (Standmiete 5,00 €, Tisch ist mitzubringen) oder als Helfer im Gemeindebüro an:

Tel. 030/8174047;

E-Mail: [info@bach-kirchengemeinde.de](mailto:info@bach-kirchengemeinde.de).

Wir sehen uns am 16. September!

Carola Schuricke

### 24. Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg

Von Freitag bis Sonntag, 15.–17. September kann man in der Markus-Kirche Gospelenergie pur tanken: das Gospelchortreffen Berlin-Brandenburg lädt ein mit Workshops, Kurzgigs von Nachwuchsensembles und teilnehmenden Chören und einem Gospelgottesdienst mit Auftritt des MassChoirs.

Christoph Zschunke, Urgestein der Berliner Gospelszene, hat die Gesamtchorleitung mit Oliver Seidel, Popbeauftragter des Kirchenkreises Spandau am Klavier. Beide kennen sich als Dozenten der Kirchenmusikhochschule Halle und haben jahrelange Chorleitungserfahrung.

Das Treffen beginnt mit einem Schnupperabend „Young and Gospel“ für den Gospelnachwuchs. Samstag gibt es neben den MassChoir-Proben Workshops, unter anderem mit Verena Kempkes und Stefan Rolauks (Gospelfeeling, Moves und Action), Rebecca Tjimbawe (Sologesang und Stimmbildung) und Oliver Seidel (Body-Mouth-Perkussion, Beatbox und Co.). Am Sonntag wird um 14:00 Uhr ein Gospelgottesdienst mit abschließendem Auftritt des MassChoirs in der hellen, großen Markus-Kirche gefeiert.

**Information und Anmeldung:**

Antje Ruhbaum, Beauftragte für Populärmusik, [www.kirchenkreis-steglitz.de/pop](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/pop)

### Einfach singen

**Steglitzer Kirchenmusikfest vom 22. - 24.9.2023**

Die Steglitzer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker laden in diesem Jahr zu einem Fest des Singens ein: Singen gehört zu den wesentlichen Erfahrungen menschlicher Existenz. Singen erzeugt Resonanz, sowohl im Körper der Singenden als auch bei den Zuhörenden. Durch mein Singen teile ich mich mit, meine Gefühle und mein Denken, und mein Gegenüber reagiert darauf. Singen ist Kommunikation. Und es dient dazu, Glauben einzuüben. Singen formt. Was wir singen, dringt in die Tiefen der Seele, dringt direkt ins Herz – bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Und wenn Kleine oder Große zusammen singen, spüren sie Gemeinschaft. Sie fühlen sich getragen und aufgehoben.

**Das Programm:**

Freitag, 22.9. 19:00 Uhr, Petrus-Kirche: Steglitzer Chormacht mit sechs Chören

Sonnabend, 23.9. 11:00 – 14:00 Uhr, Patmos-Gemeinde: SelberSingen – ein Kinderchortag für Kinder von 6-12 Jahren

Sonnabend, 23.9. 19:00 Uhr, Johannes-Kirche: Singen fängt von innen an - offener Mitsingabend mit Michael Betzner (Gründer des „Ich-kann-nicht-singen“-Chors) und Sarah Kaiser (hervorragende Jazz- und Soulsängerin).

Sonntag, 24.9., Gottesdienste mit Gesang: 11:00 Uhr Dreifaltigkeitskirche - Chor und Bläser, 11:00 Uhr Markus-Kirche: Orgel und Sologesang, 18:00 Uhr Johannes-Kirche - Orgel und Sologesang

Sonntag, 24.9. 18:00 Uhr, Matthäus-Kirche: Chorkonzert mit dem Vokalensemble Cantico Nuovo und Werken von Becker, Brahms, Reger und Bährens.

Alle Veranstaltungen können bei freiem Eintritt besucht werden. Spenden sind herzlich willkommen. Informationen unter: [www.kirchenkreis-steglitz.de/kirchenmusikfest](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/kirchenmusikfest)

Kreiskantor KMD Christian Finke





## Buchvorstellung - Otto Morgenstern

Vor wenigen Wochen erschien ein kleines, unbedingt lesenswertes Buch über Otto Morgenstern von Gerd Kley und Detlef Peitz.

Sicher kennen die meisten Lichterfelder die Morgensternstraße, die von der Königsberger Straße bis zur Kreuzung Ostpreußendamm/Goethestraße/Bogenstraße führt. Viele wissen auch, dass die frühere Bismarckstraße 1961 nicht nach dem Dichter Christian Morgenstern, sondern nach Otto Morgenstern, dem einstmals geachteten Lichterfelder Gymnasialprofessor benannt wurde, der 1942 unter unmenschlichen Bedingungen im KZ Theresienstadt starb.

Viel mehr wusste ich auch nicht, bevor ich Detlef Peitz – Bundestagsstenograf und promovierter Theologe – kennenlernte, der sich sehr für die Geschichte seiner neuen Lichterfelder Heimat interessiert, in der er seit 1999 mit seiner Familie lebt. Neben vielen anderen Sachgebieten erforscht er die Geschichte der Stenografie, und wer sich für Stenografie interessiert, der kommt an Otto Morgenstern und auch Lichterfelde nicht vorbei!

Der zweite Autor, Gerd Kley - promovierter Physiker - hat einen anderen Zugang zu ihm. Sein Interesse liegt unter anderem bei Per-

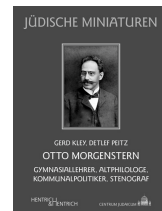
sönlichkeiten aus seiner Thüringer Heimat, zu der auch der Maler Adolf Rettelbusch gehört. In Papieren dessen Freundeskreises stieß er auf Texte Otto Morgensterns, die seine Neugierde weckten. Seine Recherchen in vielen Archiven förderten zahlreiche Dokumente von Otto Morgensterns Dichtungen zutage.

Aus der Zusammenarbeit der beiden Autoren ist eine hochinteressante, aber auch beklemmende Biografie entstanden, die uns Morgenstern als einen universell gebildeten, sensiblen Menschen vorstellt, der es verstanden hat, am ehemaligen Schiller-Gymnasium ganze Generationen von Lichterfelder Schülern für die alten Sprachen Latein und Altgriechisch, aber auch für das Wandern zu begeistern. Auch sein unermüdlicher Einsatz für die politischen und kulturellen Belange Lichterfeldes und die anderen unzähligen Facetten seines Lebens kommen im Buch nicht zu kurz.

Die vom Nationalsozialismus drohenden Gefahren hat er, der stets konservativ eingestellt war, allerdings nicht erkannt und wurde am Ende seines Lebens nicht nur all seiner Güter, sondern auch seiner Würde und seines Lebens beraubt. Bemerkenswert ist, dass immerhin einige wenige aus seinem früheren Lebens-

umfeld - ein evangelischer Pastor, ein Lichterfelder Journalist sowie ein Lehrer der früheren Hauptkadettenanstalt, der eine überregionale Kurzschriftzeitung herausgab - ihn nicht im Stich ließen, vielmehr von Morgenstern in ihrem Einsatz noch gebremst wurden, um nicht selber in das Fadenkreuz des Regimes zu geraten. Und auch im Konzentrationslager war Morgenstern in seinen letzten Lebensmonaten noch bemüht, seinen Mithäftlingen Halt zu geben.

Im Übrigen geschah die Namensgebung der Morgensternstraße eher zufällig (wie Sie es im Buch lesen können); denn in den ersten Jahrzehnten nach dem Ende der Nazidiktatur haben die Menschen ihre Energie vorrangig dem Wiederaufbau gewidmet und kaum der Aufarbeitung des vorangegangenen menschenverachtenden Systems!



Otto Morgenstern  
Gymnasialprofessor, Altphilologe, Kommunalpolitiker, Stenograf  
Gerd Kley, Detlef Peitz  
erschienen bei Henrich & Henrich, 9,90 €

Gisela Meyer, Petrus-Giesensdorf

## Sommerfest mit großem Andrang

Am Sonntag, den 2.7. feierte die Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde ihr traditionelles Sommerfest, das in diesem Jahr wieder eine große Besucherschar anlockte. Bereits Stunden vor dem offiziellen Beginn starteten die Vorbereitungen. Eifrig wurden Verkaufsstände errichtet, Stromkabel verlegt, ein Pavillon aufgebaut und vieles mehr. Das routinierte Organisationsteam mit all seinen HelferInnen hatte kurzerhand umplanen müssen, nachdem der Gottesdienst wegen der unklaren Wettersituation nicht wie vorgesehen draußen stattfinden konnte. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Brigitte Schöne gehalten und mit Stefan Klemm an der Querflöte und Sabine Erdmann am Klavier sowie dem Gemeindechor musikalisch gestaltet.

Die Kindergottesdienstkinder bastelten zur gleichen Zeit Einladungskarten der besonderen Art, denn sie haben gelernt, dass Gottes Türen für alle Menschen offen sind. „Gott lädt dich ein“ stand auf den üppig verzierten Grußkarten, die die Kinder – wenn sie wollten - den Gemeindegliedern zum Schluss des Gottesdienstes überreichten. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder ein vielfältiges Angebot: Frisch gegrillte Würstchen mit selbstgemachten Salaten sowie Kaffee und Kuchen konnten gegen eine Spende erworben und an Tischen im Gemeindegarten in geselliger Runde genossen werden, denn das Wetter hielt dann doch stand. Manch einer deckte sich bei Frau Bubolz' be-

liebtem Verkaufstand mit Einkochtem für zuhause ein, sei es mit Marmelade, Sirup oder anderem. An einem weiteren Tisch konnte man selbst erzeugten Honig kaufen. Bücher für Jung und Alt aus zweiter Hand wechselten den Besitzer und auch ein wenig Trödel durfte nicht fehlen, der eine oder andere wurde fündig. Die Konfirmandinnen unter der Leitung von Georgia Washington mixten eifrig Cocktails, von denen bereits am Ausgang der Kirche eine Kostprobe gereicht wurde - eine gelungene Werbemaßnahme?

Auch die kleinen Gäste kamen voll auf ihre Kosten. Die Kita der Gemeinde hatte hinter dem Haus aktivierende Spielstationen errichtet und diese zum Teil mit Elternunterstützung betreut. Schon wieder kam Marmelade ins Spiel. Kein so ein großer Stand wie der gut bekannte von Frau Bubolz, sondern ein sehr kleiner, dafür war die Marmelade gekocht aus Kirschen vom Gemeindegarten, unter Mithilfe der Kita-Kinder und von ihnen mit handgemalten Etiketten versehen. Wer will noch mal, wer hat noch nicht? Im vorderen Teil des Gartens spielte das Akkordeon-Orchester Euphonia ein stimmungsvolles Konzert. Das gemeinsam gesungene Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ rundete das musikalische Erlebnis ab.

Wer wollte, konnte sich zum Ende des Sommerfestes noch von den schwungvollen Klängen des Gospelchores GospelStream mitreißen

lassen, denn dieser gab am späteren Nachmittag sein Sommerkonzert „Seasons of Love“ im Kirchgebäude. Es dauert noch einige Zeit, bis wieder jede Kuchengabel ab Platz und jedes Glas gespült war – für das nächste Fest. Die Johann-Sebastian-Bach-Gemeinde dank allen Helferinnen und Helfern, die dieses Sommerfest gelingen ließen.

Renate Narr

## Kleingeldsammlung für die Notunterkunft in der Markusgemeinde

Erinnern Sie sich noch? Mit Beginn der Passionszeit rief die Jugend der Markus-Gemeinde Steglitz zu einer Kleingeldsammlung für die dortige Notunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine auf. Alles Kupfergeld, welches im Portemonnaie ja oft nur stört, wurde in den einzelnen Gemeinden gesammelt. Auch in der Bachgemeinde haben wir mitgemacht und viele Wochen lang stand ein Glaszylinder in der Kirche, an dem alle gleich gut sehen konnten, wie der Stand der Sammlung gerade ist. Zu aller Freude haben wir mehrmals leeren können und einige Kilo Kleingeld sind zusammengekommen! Inzwischen ist alles gezählt: in der Bachgemeinde sind insgesamt 418,59 Euro gegeben worden.

Wir freuen uns! Danke an alle, die mitgemacht haben!  
Pfarrerin Brigitte Schöne

## Das Känguru sucht ehrenamtliche Familienpatinnen

Gerade die erste Zeit nach einer Geburt ist für Familien eine sensible Zeit. Mit der Ankunft des Babys ändert sich alles. Eltern brauchen hier verständnisvolle und tatkräftige Unterstützung. Es braucht Zeit, bis sich die neue Familie kennenlernt und es gibt zahlreiche Lebenssituationen und -umstände, die die Freude über die Geburt eines Kindes trüben können.



Foto: Uwe Bostelmann

So wie das Känguru seinem Kind Schutz im Beutel bietet, möchte auch das Projekt „Känguru – hilft und begleitet“ das Gefühl von Geborgenheit an Familien und Kinder weitergeben. Deshalb vermittelt es ehrenamtliche Patinnen, die diese für ein paar Stunden in der Woche entlasten. Sie haben ein offenes Ohr für die Eltern und kümmern sich um die Babys oder auch ältere Geschwisterkinder. Die Müt-

ter oder Väter können Kraft tanken, Dinge organisieren oder sich einfach einmal auschlafen, damit sie dann ihr Familienleben wieder genießen können.

Die Patinnen werden bei Ihrem Einsatz für die Familien durch Sophie Gerig als Regional Koordinatorin begleitet. Sie ist die Ansprechpartnerin für Rückfragen und Anliegen und veranstaltet monatliche Teamtreffen. Hier tauschen sich die Patinnen über ihre Erfahrungen aus und bekommen regelmäßig fachlichen Input.

Ein weiterer wichtiger Teil der Begleitung ist das Angebot an Fortbildungen und Seminaren. Themen sind unter anderem die Entwicklung von Babys in den ersten Lebensmonaten, Kinderschutz oder Erste Hilfe am Kind. Während ihres Einsatzes sind die Känguruhelferinnen durch das Diakonische Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf, Träger des Angebotes im Bezirk, unfall- und haftpflichtversichert.

Ein weiterer wichtiger Teil der Begleitung ist das Angebot an Fortbildungen und Seminaren. Themen sind unter anderem die Entwick-

lung von Babys in den ersten Lebensmonaten, Kinderschutz oder Erste Hilfe am Kind. Während ihres Einsatzes sind die Känguruhelferinnen durch das Diakonische Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf, Träger des Angebotes im Bezirk, unfall- und haftpflichtversichert.

Damit das Känguru so vielen Familien wie möglich in Steglitz und Zehlendorf unter die Arme greifen kann, braucht es natürlich tatkräftige Unterstützung! Es braucht Menschen, die Lust haben, einen Teil ihrer Zeit einer jungen Familie und ihrem Baby oder älteren Geschwisterkindern zu schenken.

Falls Ihr Interesse geweckt worden ist, besuchen Sie Frau Gerig und das Känguru doch einfach Mal in der Albrechtstraße und lassen Sie sich weiter informieren.

Sophie Gerig, Regional Koordinatorin  
Projekt „Känguru – hilft und begleitet“  
Albrechtstr 82, 12167 Berlin  
0177 309 7772  
kaenguru@dwstz.de  
mehr Infos unter: www.dwstz.de

### Ökumenische Bibelgespräche zur Apostelgeschichte – Kirche träumen

Herzliche Einladung zu drei Gesprächen über die Apostelgeschichte. Mit der Apostelgeschichte gehen wir zurück zu den Anfängen der ersten Gemeinden, zu ihren Träumen von einer Gemeinschaft im Glauben. Wir gehen zurück in eine Zeit, in der es keine Unterscheidungen in katholisch, evangelisch und orthodox gab, als der die Gemeinden Teil der jüdischen Glaubensvielfalt waren. Probleme und Streit gab schon damals. Mit drei Situationen werden wir uns genauer beschäftigen – in ökumenischer Verbundenheit – in drei Kirchen in Lichterfelde.

Am Montag, 18. September um 16.00 Uhr in der Bethel-Gemeinde, Schillerstraße 26.

Im Zentrum steht Apostelgeschichte 6,1-7.

Am Dienstag, 19. September um 16 Uhr in der Johannesgemeinde in der Ringstraße. Im Zentrum steht Apostelgeschichte 9,36-43.

Am Mittwoch 20. September um 19.00 Uhr in der Heiligen Familie in der Kornmesserstraße 2. Im Zentrum steht Apostelgeschichte 14,18-20.

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

Sie werden vorbereitet von Pastorin Nicole Witzemann und Wolfram Helmert (18.09.), Pfarrvikar Konrad Heil und Helga Köppe (19.09.), Pfarrerin Beate Hornschuh und Daniel Flechsig (20.09.)

Pfarrerin Brigitte Schöne

### Kanzeltausch in Lichterfelde

Es ist ja nicht so, dass es auf unserer Kanzel hinsichtlich der Predigenden keine Abwechslung gäbe: Neben mir als Gemeindepfarrerin

predigen an den Sonntagen regelmäßig auch andere, z.B. unser Prädikant H.-J. Fentz oder unsere Lektorin Katja Tobolewski oder Pfarrer Martin Ost. Doch in diesem Jahr wollen wir hier in Lichterfelde noch mehr „Bewegung“ schaffen: Am 17. September werden alle Lichterfelder Pfarrinnen und Pfarrer im Sonntagsgottesdienst auf eine andere Kanzel steigen. Und mit „alle“ sind wirklich auch alle gemeint, denn der Kreis der Gemeinden umfasst die gesamte Lichterfelder Ökumene. Dabei sind: die Berliner Mennonitengemeinde (Promenadenstraße), die Bethel-Gemeinde (Baptisten, Schillerstraße in Lichterfelde-Ost), die Gemeinde Eben-Ezer in der Celsusstraße und Mavuno Berlin (Osteweg). Nach vielen Jahren gemeinsamer ökumenischer Gottesdienste auf der Steglitzer Festwoche „fahren wir nun Karussell“. In die Bachgemeinde kommt Pfarrer Volker Bohle aus der Bethel-Gemeinde (Baptisten). Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Sonntag, den 17. September um 10 Uhr in unserer Kirche.



Foto: Uwe Bostelmann

Pfarrerin Brigitte Schöne

### 75 Jahre Kirchenkreis Steglitz

In diesem Jahr rundet sich das Bestehen des Kirchenkreises Steglitz zum 75. Mal. Dass evangelische Christen in Steglitz sich über ein Dreivierteljahrhundert den Themen ihrer Zeit gestellt und nach Antworten gesucht haben, soll bedankt und gefeiert werden.

Ein Kirchenkreis hat verschiedene Dimensionen: einerseits ist er die Summe seiner Kirchengemeinden – andererseits ist er eine eigenständige Einheit. Seine Aufgaben sind koordinierender, vermittelnder, beratender und aufsichtlicher Art. Er ist somit Kehrseite der Medaille und Gegenüber in einem. Das war auch schon vor 75 Jahren so.

Der Beginn des Kirchenkreises Steglitz geht in die Jahre nach Kriegsende zurück: Am 1. April 1948 wurden die zuvor bestehenden Kirchenkreise Kölln-Land I und Kölln-Land II aufgelöst und folgende Gemeinden zu einer neuen Einheit zusammengefasst:

Matthäus, Markus und Lukas aus dem Ortsteil Steglitz (Südende wurde 1955 von Mariendorf nach Steglitz umgemeindet), Giesensdorf, Johannes, Martin-Luther, Petrus und Paulus aus Lichterfelde und die Dorfkirche und Dreifaltigkeit aus Lankwitz.

Seitdem ist viel passiert, in der Welt und in der Kirche: Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am Freitag, dem 8. September 2023 um 18 Uhr in der Paulus-Kirche Lichterfelde, Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

Ulrike Bott

1. Mt 19, 16-22	16. Am 9, 11-15
2. Mt 19, 23-26	17. Jon 1, 1-16
3. Mt 19, 27-30	18. Jon 2, 1-11
4. Mt 20, 1-6	19. Jon 3, 1-10
5. Mt 20, 20-23	20. Jon 4, 1-11
6. Mt 20, 24-28	21. Psalm 139, 1-6
7. Mt 20, 29-34	22. Psalm 139, 7-12
8. Am 1, 1-5	23. Psalm 139, 13-18
9. Am 2, 4-7	24. Jak 1, 1-5
10. Am 3, 1-8	25. Jak 1, 19-21
11. Am 4, 6-8.12-13	26. Jak 1, 22-25
12. Am 5, 4-7	27. Jak 2, 1-4
13. Am 5, 11-15	28. Jak 2, 14-17
14. Am 5, 21-24	29. Jak 3, 2-5a
15. Am 7, 1-9	30. Jak 3, 5b-12

**Bibelleseplan für September**

Am: Der Prophet Amos  
 Jak: Der Brief des Jakobus  
 Jon: Der Prophet Jona  
 Mt: Das Evangelium nach Matthäus

**Fernsehgottesdienste im ZDF - September**  
**03.09.2023** Heilig Kreuz, Bensheim (kath.)     **10.09.2023** Christuskirche, Bad Vilbel (ev.)  
**17.09.2023** Österreich (kath.)     **24.09.2023** Samariterkirche, Berlin (ev.)

**„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“**  
(Röm 12, 15)

**Herzliche Glück- und Segenswünsche**

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe  
 des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

**Kleidersammlung für die Berliner Stadtmission**

Auf dem Gemeindegelände steht an den Parkplätzen ein Kleidercontainer der Berliner Stadtmission.

Mit der hier gespendeten Kleidung betreibt die Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof eine zentrale Kleiderkammer, die für die bedürftigen Menschen Berlins offen steht. Gebraucht wird vor allem Männerkleidung:

- Unterwäsche und Socken
- T-Shirts und langärmelige T-Shirts
- Jeanshosen (ab Größe 28)
- Pullover und Kapuzenpullover
- Jacken, vor allem Winterjacken
- Sportschuhe
- Handschuhe, Schals, Mützen
- Decken und Schlafsäcke (bis -40°C)
- Rucksäcke und große Taschen
- Isomatten und Zelte

**Wir danken Ihnen für Ihre Spende!**



Anzeige

**FÜRSTENECK**  
 IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verwaltung

---

Diplom-Kaufmann  
**LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK**

Fürsteneck GmbH • Neuwerker Weg 11 • 14167 Berlin  
 T +49 30 79 74 56 14  
 W www.fuersteneck-berlin.de

**Sabine Klumper**  
**Frisörmeisterin in Lichterfelde**

Hausbesuche nach  
 telefonischer Vereinbarung möglich  
**(030) 8 17 41 44**

**Matthias Gutsche**  
 Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin  
 Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338  
 www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!

Anzeige

**Jgs.** RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

**JURIMEDIATE** Berlin • Potsdamm • Schönefeld  
 in der Hauptstadtregion  
**Rechtsanwälte und Mediatoren** Berlin-Brandenburg

**JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH**  
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin  
 Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19  
 Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)  
 Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)  
 @jgs-world.de • @jurimEDIATE.de  
 www.jgs-world.de • www.jurimEDIATE.de

**Solvis Hybridheizungen**  
 Ein System für alle Energien.

Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

**Förderung:  
 Bis zu 45 % sind drin!**

A+ / A+

**ROLL**  
 HEIZUNGSTECHNIK  
 Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de



-----Firma PECAK-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

**Preiswert und zuverlässig**  
-----Tel. 7 12 79 24-----

**FACHFUSSPFLEGE**  
**FÜR SENIOREN**  
**Hausbesuche**  
**freundlich & zuverlässig**  
Tel.: 0176 432 17224

Innungsbetrieb  
seit 1993

**M**alermeister  
**Frank Michelis**

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

**BERGER** Schwachstromtechnik  
Telefon • Sprechanlagen • Elektro  
Reparaturen und Installation  
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

**Physiotherapie Esche**  
Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin  
030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

**Pflege erhält was sonst zerfällt**

**Fensterreinigung**

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee  
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

**Friseurmeisterin**  
kommt Montag, Mittwoch und  
evtl. Samstag ins Haus.  
Tel. 8 17 42 74

**Computer-Unterricht individuell**  
nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter  
auch Einmal-Hilfe  
Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone  
Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

**Yoga in Lichterfelde**  
Dipl. Yogalehrerin (BDY/EYU) bietet Hatha Yoga mit fließenden Übungen  
für alle Altersgruppen. Die Kurse, jeden Mittwoch um 17 und 19 Uhr je 1,5  
Stunden und Donnerstag 10 bis 11:30 Uhr, sind geeignet für Anfänger sowie  
Mittelstufe und werden von allen Ersatzkassen zu 75% bezuschusst.  
Die monatliche Kursgebühr beträgt 58,- € oder eine 10-ner-Karte zu 150,- €.   
14167 Berlin – Tel. 030/8551947

**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN | 24 h | Tel. 030-390 399 88

**Schnoor**  
IMMOBILIEN  
Seit 1900 in 5. Generation

Ihr Ansprechpartner  
Steffen Schnoor

CURTIUSSTRASSE 6  
12205 BERLIN  
☎ 84 38 95 0

Mitglied im 

**DIPL. ING. ULRICH FRANKE**  
IMMOBILIEN • BERLIN

Service rund um die Immobilie  
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,  
Kompetenz im ganzen Team.  
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens

Kirchweg 27B · 14129 Berlin  
Telefon 030 80 48 74 24  
www.franke-immobilien-berlin.de

**Tischlerei Holger Lochau**  
Der Tischler an Ihrer Seite.  
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,  
Instandsetzung von Fenstern und Türen.  
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin  
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz

 • Große Ausstellungsräume •  
• Eigene, moderne Feierhalle •  
• Bestattungsvorsorge •  
• Sterbegeldversicherungen •

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

**Hahn Bestattungen**  
Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche  
In Lichterfelde-Ost: Oberhofer Weg 5, 12209 Berlin  
In Lichterfelde-West: Moltkestraße 30, 12203 Berlin

150 Jahre Bestattungskultur

**KLUTH**  
BESTATTUNGEN  
Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02  
Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

**Adressen und Sprechstunden**

**Pfarrerin** Brigitte Schöne, Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB)  
**Büro**, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin,  
 E-Mail pfarrer@bach-kirchengemeinde.de  
**Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren**

**Vorsitzende des Gemeindegottesdienstes** Pfm. B. Schöne, Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB)  
**Büro**, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin,  
**Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren**  
**Leitung: Sabine Erdmann, Tel. 030/8 17 40 47**

**Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)** Küsterin Stefani Jacoangeli  
 Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin,  
 Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09  
**Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag** von 09:00-13:00 Uhr. **Donnerstag Nachmittag** von 15:00-18:00 Uhr.  
 Termine auch nach Vereinbarung.

**Bankverbindung der Gemeinde** IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99  
 BIC: GENODEF1EK1  
 Evangelische Bank eG

**Internet Adressen** E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de  
 http://www.bach-kirchengemeinde.de  
 http://www.kirchenkreis-steglitz.de

**Teilzeitkindertagesstätte** Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr  
 (mit Integration) **Leiterin: Aaltje Poock, Tel. 030/28 83 34 13**

**Sprechzeiten/Anmeldungen** bitte mit telefonischer Voranmeldung

**Konfi-Zeit** Dienstag 17:00-18:30 Uhr,  
 Pfm. Schöne & GemPäd. G. Washington

**Gottesdienst KinderKirche** Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat  
 an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste

**Kindergottesdienst (KiGo)** Sonntag siehe Gottesdienstliste

**Hausabendmahl** Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.09.2023**  
**Der Gemeindebrief für Monat Oktober 2023**  
**erscheint spätestens am 30.09.2023**

**Gruppen in unserer Gemeinde**

**Altarblumenteam** Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

**Besuchsdienst** Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche  
 (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)

**Frauentisch** Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047

**Gemeindechor** Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindegottesraum (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)

**AG Gemeindekommunikation** Treffen nach Vereinbarung  
 (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

**Gospelchor\*** Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus  
 (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)

**Gymnastik-Pilates-Gruppe\*** Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus  
 (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)

**Instrumentalensemble** Mittwoch, 17:00-19:00 Uhr in der Kirche (Info: Evelyn Somhammer 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)

**Jugendtreff** Dienstag, 18:45-21:00 Uhr im Gemeindehaus  
 (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)

**Literaturkreis** Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus  
 (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

**MOVITA (Seniorentanz und -fitness)\*** Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)

**Seniorenkreis** Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

**Sportgruppe\*** Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule  
 (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)

**Strickgruppe** Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)

**Tanzen im Kreis\*** Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus  
 (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)

**Treffpunkt „55 plus“** Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 16:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus  
 (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

\* mit Kostenbeteiligung

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin  
 IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33HAN  
 Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • foerderverein@bach-kirchengemeinde.de

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin  
 IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33HAN  
 Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • foerderverein-jsb-musik@web.de

**Dachdeckermeister**

Ausführung sämtlicher  
 Dach- und  
 Bauklempnerarbeiten

**MALITZ**  
 Dachdeckerei und  
 Bauklempnerei GmbH  
 Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin  
 Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

**Malermeister Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,  
 preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.  
 Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)  
 Telefon 7 73 46 05

**Diakonie****Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

**Geschäftsstelle:** Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,  
 Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

**Soziale Beratung für Einzelpersonen:** Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,  
 T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

**Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:** Kirchstraße 3, 14163 Berlin,  
 T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt:** Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
 T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

**Impressum**

**Herausgeber:** Gemeindegottesdienst der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

**Redakteure:** Pfm. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schüricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

**Anzeigen und Leserzuschriften:** Gemeindebüroanschrift

**E-Mail:** gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de **Auflagenhöhe:** 3.000 Exemplare  
**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH Hammerscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,  
 die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

\* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

\*\* Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M  
 Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

**GRAUEL**  
 NATURSTEINARBEITEN  
 GRABMALE  
 14129 Bln - Nikolassee  
 Potsdamer Chaussee 34  
 14169 Bln - Zehlendorf  
 Onkel-Tom-Straße 6  
 Telefon 803 17 34